

Kleine Anfrage

des Abg. Anton Baron AfD

Erhaltungszustand der Landesstraßen im Hohenlohekreis und die Umsetzung des Erhaltungsmanagements

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Ergebnisse hat die Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) 2024 für die Landesstraßen, Brücken und Stützbauwerke im Hohenlohekreis erbracht (durchschnittliche Zustandsnote, prozentuale Verteilung auf die Zustandsklassen, Vergleich zur ZEB 2020 sowie zur Einordnung die Gesamtzahl der Brücken, Stützbauwerke und Landesstraßen-Kilometer)?
2. Wie viele Kilometer der Landesstraßen sowie wie viele Brücken und Stützbauwerke entfallen im Hohenlohekreis derzeit jeweils auf die Zustandskategorien „Warnung“ (Note 3,5–4,5) und „Grenzwert“ (Note 4,5–5,0), mit Angabe der genauen Zustandsnoten für beide Zustandsklassen, die konkret betroffenen Abschnitte mit Straßennummern und Kilometerangaben bzw. die konkret betroffenen Brücken und Stützbauwerke mit Namen und genauen Lageangaben?
3. Welche konkreten Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen wurden im Hohenlohekreis in den Jahren 2025 und 2026 bisher durchgeführt bzw. sind für den Rest des Jahres 2026 und für das Jahr 2027 vorgesehen?
4. Wie hoch waren die tatsächlichen Ausgaben für die Erhaltung der Landesstraßen im Hohenlohekreis in den Jahren 2025 und (bislang) 2026 (bitte nach Jahren und Maßnahmenarten aufschlüsseln)?
5. Liegt eine aktualisierte Prioritätenliste für die Sanierung von Landesstraßenabschnitten, Brücken und Stützbauwerken im Hohenlohekreis für das Erhaltungsmanagement 2026–2029 vor (bitte mit Nennung der Abschnitte mit höchster Priorität)?
6. Wie bewertet sie die im Mai 2026 in der Heilbronner Stimme geäußerten Befürchtungen eines massiven Substanzverlusts bei den Landesstraßen im Hohenlohekreis vor dem Hintergrund der aktuellen ZEB-Daten?
7. Bei wie vielen sowie bei welchen konkreten Abschnitten oder Bauwerken im Hohenlohekreis wurden seit der Beantwortung der Drucksache 17/8121 aufgrund ihres Zustands neue Geschwindigkeits- oder Gewichtsbeschränkungen eingeführt oder bestehende Beschränkungen verschärft?
8. Inwiefern stellt sie sicher, dass der Erhalt der bestehenden Landesstraßeninfrastruktur im Hohenlohekreis Vorrang vor Neubauprojekten hat, etwa im Rahmen des Erhaltungsmanagements 2026–2029?

17.7.2026

Baron AfD

Begründung

In einer Kleinen Anfrage (Landtagsdrucksache 17/8121) vom Januar 2025 wurde der damalige Zustand der Landesstraßen, Brücken und Stützbauwerke im Hohenlohekreis zwar bereits erfragt. Die Antwort stützte sich aber noch weitgehend auf die Zustandserfassung und -bewertung (ZEB) 2020, da die Ergebnisse der ZEB 2024 noch nicht vorlagen. Diese liegen inzwischen vor und bilden die Grundlage für das aktuelle Erhaltungsmanagement 2026 bis 2029. Zudem hat die regionale Berichterstattung im Mai 2026 auf einen drohenden Substanzverlust bei den Landesstraßen im Hohenlohekreis hingewiesen. Daher ist die aktuelle Relevanz des Themas gegeben.

Detaillierte aktuelle ZEB-Daten für einzelne Landesstraßen und Abschnitte sind außerdem nicht öffentlich zugänglich und können daher nur über eine parlamentarische Anfrage erhoben werden. Auch deswegen erscheint eine Aktualisierung der Daten geboten.